



-
- Teilnehmer: Dr. Becker, Fr. Bury, Fr. Dorn-Schwägerl, Hr. Engel, Hr. Georg, Fr. Kempin, Fr. Kosmala, Pastor Niekämper, Fr. Palm-Scheidgen, Pastor Sassen, Propst Schmidt, Hr. Schmitz, Dr. Verweyen, Fr. Wiersheim, Dr. Wiesweg, Fr. Keienburg, Fr. von Merveldt
- Nicht teilnehmend: Diakon Kühbacher, Pater Tamayo, Hr. Reiners
- Gäste: (keine)

TOP 1: Geistlicher Impuls und Begrüßung

- 1.1 Geistlicher Impuls: Dr. Becker
- 1.2 Begrüßung: Dr. Wiesweg
- Dies ist die letzte Sitzung des aktuell noch amtierenden Pfarrgemeinderates
 - Dank an die Gastgeber (St. Markus)
 - Fast alle PGR-Mitglieder sind anwesend
 - Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 08.09.2021

- 2.1 Die vorgeschlagene TO wird genehmigt.
- 2.2 Protokolle:
- 2.2.1 Unter TOP 3 - 'Bericht aus dem Kirchenvorstand und Diskussion' fehlen Einzelheiten.
- 2.2.2 Unter TOP 6 - 'Diskussion der Projektvorschläge des Pfarreientwicklungsprozesses auf Basis der verteilten Unterlagen' wird das Projekt Domstuben "vermisst".

Zu beiden beanstandeten Punkten stellt Frau Keienburg Texte zur Verfügung.
Diese werden in das Protokoll übernommen.
Anschließend soll das entsprechend überarbeitete Protokoll im Umlauf per e-mail von den PGR-Mitgliedern genehmigt und zur On-line-Stellung freigegeben werden.

TOP 3: Bericht aus dem Kirchenvorstand und Diskussion

3. KV-Sitzungen haben am 21.09.2021 und am 26.10.2021 stattgefunden, wobei folgende Themen bearbeitet wurden:
- 3.1. Kitas:
Der Kita-Zweckverband als Träger aller Kitas in unserer Pfarrei hat sich mit allen Kita-Standorten befasst und diese bewertet.
- 3.2. Ausblick:
Die zukünftige Arbeit des KV wurde besprochen.
Aufgrund der anstehenden Neuwahlen werden mindestens 4 neue Mitglieder diesem Gremium angehören.
- 3.3. Entscheidungen zum PEP:
Die Mehrheit des KV hat sich sowohl für die Beschlussvorlage "St. Ludgerus (Domstuben)", als auch für die Beschlussvorlage "St. Markus" entschieden.
Zu "St. Markus" ist mit Blick auf den beabsichtigten Architektenwettbewerb aktuell unklar, wie die, von den Vertretern des Bistums ausgesprochene Empfehlung, zunächst eine Machbarkeitsstudie durchzuführen, umgesetzt wird.
Das Ergebnis der Abstimmung im PGR wurde dem KV mitgeteilt bevor die Mitglieder des PGR diese Information erhalten haben.

- 3.4. KV-Wahlen:
Am kommenden Freitag den 29.10.2021 tagt der KV-Wahlausschuss.

TOP 4: Die pastorale Entwicklung in unserer Pfarrei - Dokument des Arbeitsteams

- 4.1 Über das Thema: 'Pastorale Entwicklung in unserer Pfarrei' wurde ein Dokument erstellt und an die PGR-Mitglieder verteilt. Eine Intensivierung der Ökumene wurde noch ergänzt.
Dr. Wiesweg erläutert dieses Dokument inhaltlich, sowie dessen Zustandekommen ausführlich und bittet um Anmerkungen aus der Runde.
Anmerkungen werden nicht vorgetragen.
Der PGR ist sich einig darüber, dieses Dokument in der vorliegenden Form so zu belassen und es so dem demnächst neu gewählten PGR zu übergeben.
Die Abstimmung erfolgte einstimmig.
- 4.2 Als notwendige weitere Schritte werden genannt:
- 4.2.1 Eine umfassende Bestandsaufnahme vorhandener Aktivitäten.
- 4.2.2 Eine Intensivierung von Kontakten in und zu allen Gemeinden - was allerdings wegen der Pandemie aktuell erschwert ist.
- 4.2.3 In diesem Zusammenhang: Eine Umwandlung von Impulsgruppen (gesteuert durch den PGR) in Projektgruppen (gesteuert durch die Steuerungsgruppe) wird von den Betroffenen nicht akzeptiert.

TOP 5: Ergebnisse und Fazit der PEP-Beschlüsse und abschließender Bericht der Steuerungsgruppe

- 5.1 Dr. Wiesweg äußert vorab Folgendes:
- 5.1.1 Es war formal nicht rechtens, dass die Durchführung der Abstimmung im Pfarrgemeinderat am Vorstand des Pfarrgemeinderates vorbei durchgeführt wurde.
Ebenso war es formal nicht sauber, dass eine offene Abstimmung - dann auch nur teilweise - als geheime Abstimmung fortgeführt wurde.
Dennoch fordert Dr. Wiesweg alle Mitglieder des PGR auf, das Abstimmungsergebnis zu akzeptieren und als gemeinsames Abstimmungsergebnis zu respektieren.
Die Beschlussvorlagen und das Anschreiben zur Abstimmungsaufforderung sind als Anhang diesem Protokoll beigelegt.
- 5.1.2 Es liegen drei Misstrauensaussprüche gegen die Steuerungsgruppe vor. Diese richten sich ausdrücklich nicht speziell an die beiden, aus dem PGR in die Steuerungsgruppe deligierten Personinnen, sondern an die Steuerungsgruppe insgesamt.
- 5.2 Ergebnis der Abstimmung über die, mit e-mail von Herrn Kaduk am 11.10.2021 übersandten und mit zusätzlichen Erläuterungen versehenen Beschlussvorlagen per e-mail:
- 5.2.1 im KV:
- 5.2.1.1 für St. Ludgerus: 14 ja 1 nein 0 Enthaltungen
- 5.2.1.2 für St. Markus: 13 ja 1 nein 0 Enthaltungen
- 5.2.2 im PGR:
- 5.2.2.1 für St. Ludgerus: 12 ja 4 nein 3 Enthaltungen
- 5.2.2.2 für St. Markus: 8 ja 4 nein 7 Enthaltungen
- Die Projektgruppen arbeiten auf dieser Basis weiter.
- 5.3 Es sind interne Dokumente nach außen an Dritte gegeben worden.
Das Generalvikariat ist vollständig informiert.
Dieser Vorgang ist zu beklagen.

- 5.4 Die Kommunikation der unter 5.2 protokollierten Ergebnisse nach außen wird diskutiert. Gemeinsame Formulierungen nach außen hin werden als wichtig erachtet. Es gilt "Flächenbrand" zu verhindern. "Flächenbrand" wird jedoch wesentlich durch defizitäre Kommunikation ausgelöst. (Siehe Broschüre des Bistums: "PFARREIPROZESSE Schrittfolge zur Umsetzung der Voten", Seite 11 "8 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit")
Der PGR ist sich einig, dass Information und Kommunikation nach außen hin erheblich verbessert werden muss.
- 5.5 Einen Abschlussbericht der Steuerungsgruppe zum Ende der Amtszeit dieses Pfarrgemeinderates gibt es nicht.

TOP 6: Verschiedenes

- 6.1 Zu diesem Top gibt es keine Themen.
- 6.2 Dr. Wiesweg schließt diese letzte Sitzung des noch amtierenden PGR. Er spricht seinen Dank aus,
an alle, die an der Gestaltung der Pfarrei mitarbeiten
an alle Gruppen
an die Steuerungsgruppe
an alle Projektgruppen
an alle Hauptamtlichen
und appelliert daran, Einvernehmlichkeit in die Umsetzung unserer Ziele zu bringen unter gleichzeitiger Achtung der Vielfalt der Meinungen.

Dr. Georg Becker 16.11.2021

Nächste Sitzung: (Mit dieser letzten Sitzung dieses Pfarrgemeinderates entfällt diese Info)

Anhang:

Anschreiben zur Abstimmungsaufforderung
Beschlussvorlage St. Ludgerus
Beschlussvorlage St. Markus

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder im Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat,

beim Klausurtreffen der Gremien am 25.09.2021 haben wir ausführlich über die beiden Beschlussvorlagen für die Projekte St. Ludgerus und St. Markus gesprochen; am Ende der Beratung stand eine nach Gremien getrennte Abstimmung, die nun - wie vereinbart - im Umlauf formal korrekt bestätigt werden soll.

In der Anlage finden Sie die beiden Vorlagen. In der Sitzung der Steuerungsgruppe am 08.10.2021 wurde über die inzwischen eingegangenen Rückmeldungen gesprochen. Damit wir in der Struktur klar und in der Absprache eindeutig bleiben, sind die Vorlagen nicht mehr angepasst worden. Allerdings gibt es aus Sicht der Steuerungsgruppe zwei Empfehlungen an die beiden Projektgruppen:

1. Die Steuerungsgruppe empfiehlt der Projektgruppe St. Markus die Prüfung einer Machbarkeitsstudie in einer möglichst kostengünstigen Variante. Sie greift hier die Beratungen beim Klausurtreffen auf und folgt zugleich der Anregung der beiden Bistumsvertreter, Frau Mietz und Herrn Hols.
2. Die Steuerungsgruppe wird die vorgetragenen Steuerfragen sowohl dem Haushalts- und Finanzausschuss des Kirchenvorstandes als auch der Projektgruppe St. Ludgerus zur weiteren Prüfung zusenden. Sie sieht jedoch in den vorgetragenen Beiträgen keine Beeinträchtigung des vorgesehenen Beschlusses, da es hier lediglich um die Beauftragung der Projektgruppe geht, weitere Planungen vorzunehmen und die Vereinbarung mit einem Architekten für die Kostenermittlung auf den Weg zu bringen.

Im Namen und im Auftrag der Steuerungsgruppe möchte ich Sie heute bitten, Ihre getroffene Entscheidung beim Klausurtreffen der Gremien mit der angefügten Vorlage für die formale Beschlussfassung nun bis zum 22.10.2021 zu bestätigen. Wer nicht dabei sein konnte, ist ebenfalls eingeladen, sich mit seinem Votum einzubringen.

Antworten Sie einfach auf diese E-Mail mit Ihrem Votum: St. Ludgerus: ja/nein/Enthaltung

St. Markus: ja/nein/Enthaltung

So ist gewährleistet, dass beide Projektgruppen zeitnah ihre Arbeit fortsetzen und dem Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand nächste Schritte für eine weitere Beschlussfassung vorlegen können. Für Ihre Rückmeldung innerhalb der Herbstferien danken wir Ihnen schon an dieser Stelle.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Kaduk
Verwaltungsleiter
Kath. Kirchengemeinde Essen-Werden Propstei St. Ludgerus
Brückstr. 77
45239 Essen
Tel.: 0201/ 49005-22
Fax: 0201/ 49005-26
E-Mail: peter.kaduk@bistum-essen.de

1 **Beschlussvorlage zum Domstubenprojekt St. Ludgerus**
2 **Klausurtreffen von Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat und Pastoralteam der Pfarrei St. Lud-**
3 **gerus 25.09.2021**

4

5 **Beschlussvorschlag:**

6 Die Gremien beschließen, dass die Planung des Neubaus Domstuben fortgesetzt werden soll. Dazu ist
7 der Architekt Rein mit einem Auftragsvolumen entsprechend seinem Angebot vom 30.08.2021 in
8 Höhe von 22.610,- € zu beauftragen. Als finanzielle Planungsgrundlage für die Pfarr-/ und Gemeinde-
9 räume auf der Grundlage des vorläufigen Raumkonzeptes ist ein Eigenanteil von 1,2 Millionen Euro
10 anzusetzen. Die restlichen Mittel sollen aus Darlehen finanziert werden, die den Pfarreihaushalt nicht
11 zusätzlich belasten.

12

13 **Begründung:**

14 Nach der Absage der Investoren und der Abwägung aller Szenarien ist die Projektgruppe St. Ludgerus
15 zu dem Entschluss gekommen, dass die Pfarrei sich für einen Neubau entscheiden und diesen selbst
16 angehen sollte. Der Architekt Herr Rein soll die weitere Planung übernehmen. Es gibt dazu eine grobe
17 Kostenschätzung und ein Angebot von Herrn Rein und eine Finanzierungsrechnung von Herrn Grau
18 (Projektgruppe).

19 Die Pfarrei-/ Gemeinderäume müssen aus eigenen Mitteln finanziert werden (ca. 1,2 Mio. Euro). Die
20 übrigen Räume werden über Darlehen finanziert werden und möglichst gewerblich vermietet (Ein-
21 sparung der Umsatzsteuer). Bewusst haben wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Fördergelder ein-
22 geplant.

23 Ein Teil der Kostenausfälle durch die Domstuben (ca. 50.000 Euro/ Jahr) wird kompensiert durch die
24 Vermietung des Ludgerushauses (ca. 30.000 Euro/ Jahr).

25

1 **Beschlussvorlage zum Campus-Projekt St. Markus**
2 **Klausurtreffen von Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat und Pastoralteam der Pfarrei St. Lud-**
3 **gerus 25.09.2021**

4
5 Die Projektgruppe erhält den Auftrag, das bisher erarbeitete Konzept für den Gemeindecampus St.
6 Markus schrittweise weiterzuentwickeln. Dabei sind die folgenden Aspekte zu berücksichtigen:

- 7
8 1. Die Pastoralen Perspektiven des Campus-Konzepts sind unter Federführung und in enger
9 Zusammenarbeit mit dem Pastoralteam und dem Pfarrgemeinderat weiterzuentwickeln.
10
11 2. In Abstimmung mit den zuständigen Behörden der Stadt Essen ist als Nächstes ein
12 Architekturwettbewerb zur städtebaulichen und gesamtgestalterischen Weiterentwicklung
13 des Campus-Konzepts durchzuführen.
14
15 3. Für das Kirchengebäude St. Markus sind im Rahmen des Wettbewerbs alternative Vorschläge
16 zu entwickeln, die einerseits auf einer Umgestaltung bei Erhalt des bisherigen
17 Kirchengebäudes (zumindest in wesentlichen Teilen) und andererseits auf einem Neubau
18 basieren. Die Vorschläge sind pastoral, gestalterisch und wirtschaftlich zu vergleichen und zu
19 bewerten. Auf der Grundlage der Vorschläge und deren Bewertung wird die abschließende
20 Entscheidung über die zukünftige Form des Kirchengebäudes St. Markus zu einem späteren
21 Zeitpunkt getroffen.
22
23 4. Voraussetzung zur Umsetzung des Campus-Konzepts ist, dass sich das Gesamtprojekt
24 finanziell eigenständig trägt, indem die nichteinnahmeträchtigen Gebäude (z.B. Kirche,
25 Gemeindezentrum) durch die Einnahmen der anderen Gebäude (Kita, Wohnen,
26 Sozialprojekt) finanziert werden.
27
28 5. Das Campus-Konzept ist mit der strikten Zielsetzung weiterzuentwickeln, dass die spätere
29 Realisierung in mehreren zeitlich separierten Schritten (Teilprojekte) erfolgt, deren Anzahl
30 und Abfolge vorab den Entscheidungsgremien zur Freigabe vorzulegen sind.
31
32 6. Für jedes Teilprojekt ist zur Finanzierung und Realisierung ein eigenes Konzept zu erarbeiten,
33 das die jeweiligen pastoralen, gestalterischen, funktionalen und wirtschaftlichen Aspekte
34 berücksichtigt.
35
36 7. Der Beginn jedes Teilprojektes bedarf der separaten vorherigen Freigabe durch die
37 Entscheidungsgremien der Pfarrei St. Ludgerus. Nach Fertigstellung jedes Teilprojektes ist
38 das jeweilige Ergebnis vorzustellen und insbesondere wirtschaftlich zu bewerten.
39